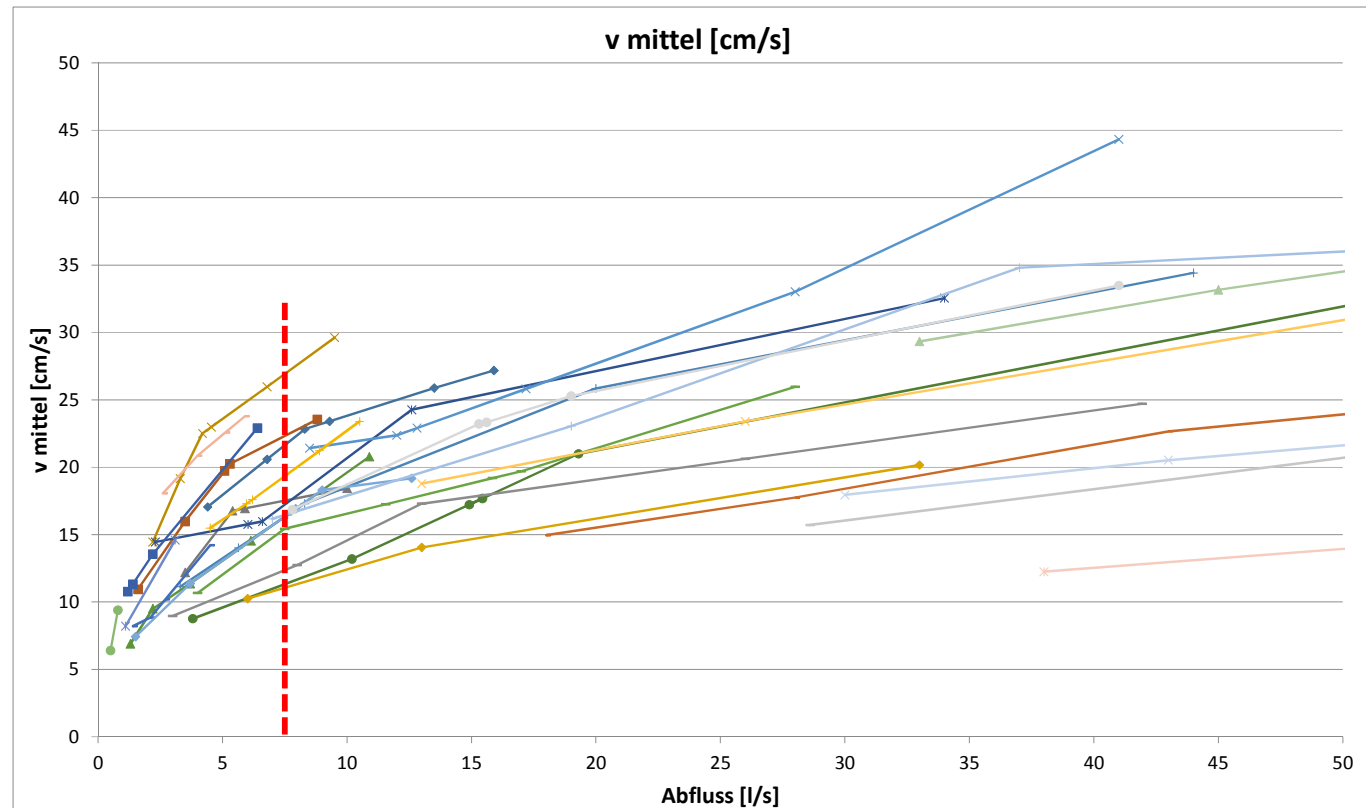


➤ Abhängigkeit der Erheblichkeitsschwelle von der Gewässergröße



- Nichtlinearer Zusammenhang der abiotischen Parameter mit dem Abfluss, am deutlichsten bei den Fließgeschwindigkeiten (und Breiten)
- Stärkere Veränderungen bei geringen Abflüssen, Grenze („Knickpunkt“) bei 7,5 l/s festgelegt

5. Umweltplanung

5.5 Wirkungen auf das Schutzgut Wasser: Oberflächengewässer - Quellen Spezielle Methodik der Erheblichkeitsermittlung

- Gesamtbewertung der **Bedeutung** der Quellen auf Grundlage der Besiedelung mit charakteristischer Quellfauna (Krenalcharakter)
 - maßgebend ist die Ausprägung des Biotoptyps Quelle
 - + die Ausprägung des Biotoptyps Quellflora
 - Maß/ Höhe der Quellschüttung ist eher untergeordnet

Schüttung	Biotoptyp Quelle	Biotoptyp Flora	Bedeutung	
trocken			1	sehr gering
>0,5 l/s	11.20	≠ 34.31 = 34.31	1	sehr gering
			2	gering
>0,5 l/s	≠ 11.20	≠ 34.31 = 34.31	2	gering
			3	allgemein
<0,5 l/s	11.20	≠ 34.31 = 34.31	3	allgemein
			4	besonders
<0,5 l/s	≠ 11.20	≠ 34.31	4	besonders
<0,5 l/s	≠ 11.20	= 34.31	5	hervorragend

5. Umweltplanung

5.5 Wirkungen auf das Schutzgut Wasser _ Oberflächengewässer: Quellen Spezielle Methodik der Erheblichkeitsermittlung

- **Intensität der Wirkung**
„Abflussverminderung“
- Berechnung der **Abflussminderungen** bezogen auf **MNQ_rel** im Planzustand auf Grundlage der hydrogeologischen Wirkungsprognose (s. 4.1.2)
- Maßgeblich sind die Wirkungen in der **Bauphase**

Parameter	Prozent	Stufe	Intensität
Restschüttung	>95 %	1	sehr gering/keine
Restschüttung	75-95 %	2	gering
Restschüttung	50-75 %	3	mittel
Restschüttung	20-50%	4	hoch
Restschüttung	<20 %	5	sehr hoch

- **Irrelevanzschwelle Abflussminderung $\leq 5 \%$**
- **Erheblichkeitsschwelle Abflussminderung $\geq 25 \%$**

5. Umweltplanung

5.5 Wirkungen auf das Schutzgut Wasser _ Oberflächengewässer: Quellen Spezielle Methodik der Erheblichkeitsermittlung

- Die Beurteilung der Eingriffserheblichkeit erfolgt durch Verknüpfung der **Bedeutung** (naturschutzfachliche Sensibilität) des Gewässers mit der **Eingriffsintensität**

		Intensität				
		1	2	3	4	5
Bedeutung	1	sehr gering/ keine	sehr gering/ keine	gering	gering	mittel
	2	sehr gering/ keine	gering	gering	mittel	hoch
	3	sehr gering/ keine	gering	mittel	hoch	hoch
	4	sehr gering/ keine	mittel	hoch	hoch	sehr hoch
	5	sehr gering/ keine	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch

- Erheblich nachteilige Wirkungen = in den Klassen

mittel	hoch	sehr hoch
--------	------	-----------

5. Umweltplanung

5.6 Wirkungen auf das Schutzgut Wasser _ Oberflächengewässer: Fließgewässer Spezielle Methodik der Erheblichkeitsermittlung

- Abstufung der **Intensität der Wirkung** „Abflussverminderung“ für zwei Gewässertypen
 - Typ 1: = „kleinere“ (MNQ < 7,5 l/s)
 - Typ 2: = „größere“ (MNQ > 7,5 l/s)
- **2 unterschiedliche Erheblichkeitsschwellen:**
- Typ 1: 10 % Abflussminderung ist erheblich (stärkere Veränderungen bei Abflussreduktionen)
- Typ 2: 20 % Abflussminderung ist erheblich.

Abflussreduktion um x %		Stufe	Bemerkung
Typ1 (MNQ<7,5l/s)	Typ2 (MNQ>7,5l/s)		
≤ 5 %	≤ 5 %	1	sehr gering/keine
5-10 %	5-20 %	2	gering
10-50 %	20-70 %	3	mittel
> 50 %	> 70 %	4	hoch
trockenfallend	trockenfallend	5	sehr hoch

- Berechnung der **Abflussminderungen** bezogen auf **MNQ_rel** im Planzustand auf Grundlage der hydrogeologischen Wirkungsprognose (s. 4.1.2)
- Maßgeblich sind die Wirkungen in der **Bauphase**

- **Irrelevanzschwelle Abflussminderung ≤ 5 %**
- **Erheblichkeitsschwelle Abflussminderung ≥ 10% bzw. 20 %**

5. Umweltplanung

5.5 Wirkungen auf das Schutzgut Wasser _ Fließgewässer Spezielle Methodik der Erheblichkeitsermittlung

- Die Beurteilung der Eingriffserheblichkeit erfolgt durch Verknüpfung der **Bedeutung** (naturschutzfachliche Sensibilität) des Gewässers mit der **Eingriffsintensität**

		Intensität				
		1	2	3	4	5
Bedeutung	1	sehr gering/ keine	sehr gering/ keine	gering	gering	mittel
	2	sehr gering/ keine	gering	mittel	mittel	hoch
	3	sehr gering/ keine	gering	mittel	hoch	hoch
	4	sehr gering/ keine	gering	hoch	hoch	sehr hoch
	5	sehr gering/ keine	mittel	hoch	sehr hoch	sehr hoch

- Erheblich nachteilige Wirkungen = in den Klassen

mittel	hoch	sehr hoch
--------	------	-----------